



flash
eNews

European Federation of Animal Science



N° 226 - Oktober 2022

www.eaap.org

Deutsche Ausgabe

Newsletter Nr. 226

Oktober 2022



HAUPTTHEMEN

Neuigkeiten der EAAP	3
Persönlichkeiten kurz vorgestellt	4
Eine Forschungseinrichtung stellt sich vor	5
Wissenschaft und Innovation	5
Neuigkeiten der EU (Politik und Projekte)	7
Aus der Industrie	9
Stellenangebote	10
Veröffentlichungen	10
Podcasts aus den Nutztierwissenschaften.....	11
Weitere Meldungen	11
Konferenzen und Workshops	12

EDITORIAL

EDITORIAL DES GENERALESEKRETÄRS

Warum die Tierwissenschaft dem Gesetzgeber helfen muss

Die Schlussfolgerungen der jüngsten Folgenabschätzung für die EU-Tierschutzgesetzgebung lauteten, dass diese zur Verbesserung des Wohlergehens vieler europäischer Tiere beigetragen hat, insbesondere von Schweinen, Mastriindern, Legehennen und Masthähnchen. Es wurden jedoch einige Mängel festgestellt, darunter unzureichende Standards für Tiere ohne spezifische Rechtsvorschriften, wie z. B. Milchkühe. Darüber hinaus sollten die Rechtsvorschriften aktualisiert werden, um die neuen wissenschaftlichen Erkenntnisse und die Erwartungen der Bürger in Bezug auf diesen Sektor zu berücksichtigen. Dieser Bericht wird als Input für die Überprüfung der Tierschutzgesetzgebung dienen, die voraussichtlich in der zweiten Jahreshälfte 2023 als die geforderte „Farm to Fork“-Strategie vorgelegt werden soll. Die EU-Tierschutzgesetzgebung wird im nächsten Jahr überprüft, um ein höheres Maß an Tierschutz zu gewährleisten, wobei Standards verwendet werden, die an den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen und den in jüngster Zeit wachsenden Erwartungen der Gesellschaft in Bezug auf ethische Bedenken ausgerichtet sind.

Ausgehend davon sollten wir uns fragen, wie die Wissenschaft, in unserem Fall die Tierwissenschaft, die Grundlage für gemeinschaftliche und nationale Gesetzgebung liefern kann. Wie sollte der wissenschaftliche Faktor in den Gesetzgebungsprozess einbezogen werden und die Wissenschaft zu einem Instrument werden, um die Entscheidungen des Gesetzgebers zu konstruieren und zur Nachhaltigkeit der beschlossenen Regulierungslösung beizutragen? Die Frage ist naturgemäß heikel, da der Inhalt jedes wissenschaftlich fundierten Gesetzgebungsaktes komplex ist und in den politischen Spielraum des Gesetzgebers bei der Berücksichtigung anderer Werte und Interessen eingreift. Wir als Forscher müssen sicherstellen, dass wissenschaftliche Daten eine funktionale Rolle bei der Entwicklung einer ausgewogenen Regulierungslösung spielen. Dem Gesetzgeber zu helfen, wissenschaftlich fundierte Entscheidungen zu treffen, hilft unserem Forschungssystem und der Nutztierhaltung.

Es gibt also zwei Ebenen: Einerseits muss die Wissenschaft ein Parameter sein, um die Legitimität der normativen Lösung zu bewerten; Andererseits trägt die Bewertung der wissenschaftlichen Annahmen, die zu einer bestimmten Entscheidung führen, zur Konstruktion der Methoden der politischen Ermessensausübung im prozeduralen Sinne bei.

Andrea Rosati

Neuigkeiten der EAAP

Auszeichnungen für die besten mündlichen Präsentationen und die besten Poster

Während der letzten EAAP-Jahrestagung (Porto, Portugal, 5. – 9. September 2022) bewertete jede EVT-Studienkommission Poster und Präsentationen von teilnehmenden Wissenschaftlern. Die EVT freut sich nun, die Liste der Gewinner für die Auszeichnungen „Beste mündliche Präsentationen und beste Poster“ bekannt zu geben. Alle Gewinner finden Sie [im beigefügten Dokument](#).

„Rangpreis“ für Tierernährung an Dr. Christiane Girard verliehen



Der renommierte “Rangpreis“ in der Tierernährung wurde beim 7. Internationalen Symposium zur Energie- und Proteinversorgung, das von der spezifischen Arbeitsgruppe der EVP Ernährungs-Studienkommission organisiert wurde, an Dr. Christiane Girard vom „Sherbrooke Research and Development Centre“ der „Agriculture and Agri-Food Canada“ verliehen. Der Forschungsschwerpunkt von Dr. Girard liegt auf B-Vitaminen bei Wiederkäuern und Milchkühen und deren Einfluss auf den intermediären Stoffwechsel, die Milchleistung und die Zusammensetzung. Sie gilt als eine der führenden Wissenschaftlerinnen und Experten für B-Vitamine. Ihre Arbeit hat das allgemein akzeptierte Konzept in Frage gestellt, dass der Ernährungsbedarf von B-Vitaminen von Milchkühen nicht berücksichtigt werden muss, da ihre Synthese durch die Pansenmikroflora ausreicht, um Mangelerscheinungen vorzubeugen. Sie hat einen herausragenden Beitrag zur besseren Abschätzung der Versorgung und des Bedarfs an B-Vitaminen geleistet.

Die Generalsekretärin der AAPA besuchte die EVT!



Am 29. September besuchte Silvia Cifala, Generalsekretärin der AAPA ([Asociación Argentina de Producción Animal](#)), das EAAP-Sekretariat in Rom. Die EVT-Mitarbeiter freuten sich sehr, sie willkommen zu heißen! „Dies war eine Gelegenheit, die Zusammenarbeit zwischen unseren Organisationen zu stärken.“

Das nächste EVT-Webinar „Fliegen: Wie die Insektenzuchtindustrie wächst“



Nach dem großen Erfolg des letzten Webinars zu diesem Thema freut sich die EVT, Sie zum nächsten Webinar mit dem Titel „Fliegen: Wie die Insektenzuchtindustrie wächst“ einzuladen. Das Webinar wird von der EVT in Zusammenarbeit mit seiner speziellen Studienkommission für Insekten organisiert und findet am 25. Oktober 2022 um 15 Uhr statt. Weitere Informationen und die Anmeldung zum Webinar finden Sie [auf der Website](#).

Persönlichkeiten kurz vorgestellt

Karl Walsh



Karl Walsh ist Leiter der Forschungs- und Codex-Abteilung im irischen Ministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Marine (DAFM). Er stammt aus Mayo, einer Grafschaft im Westen Irlands, wo er auf einer gemischten Milch- und Rinderweidefarm aufgewachsen ist. Er schloss 2003 das „University College Dublin“ (UCD) mit einem Abschluss in Agrarwissenschaften mit Spezialisierung auf Tier- und Pflanzenproduktion ab. Anschließend promovierte er am „Teagasc Grange Beef Research Centre“ in Meath, Irland, sowie an der UCD. Seine Diplomarbeit befasste sich mit dem Futterwert von konserviertem Vollkornweizen, Gerste und Mais für die Endmast von Rindern und wurde von Dr. Pdraig O’Kiely von Teagasc und Prof. Tommy Boland vom UCD betreut. Karl trat dann dem irischen Ministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Marine bei, wo er in der Abteilung für Viehzucht, -produktion und -handel begann. Tatsächlich nahm Karl kurz nach Beginn seiner Karriere bei DAFM am 58. Jahrestreffen der EVT teil, das im August 2007 in Dublin stattfand, da die Abteilung, in der er arbeitete, maßgeblich an der Organisation dieses Treffens beteiligt war. Er hat auch

ein Postgraduierten-Diplom in Politikanalyse vom Institut für öffentliche Verwaltung. [Sein vollständiges Profil finden Sie hier](#).

Eine Forschungseinrichtung stellt sich vor

Leidenschaft für die Bergtierhaltung – Fakultät Naturwissenschaften und Technik, Freie Universität Bozen, Gruppe Tierwissenschaften (Leitung: Prof. Dr. Dr. Matthias Gauly)

Die Freie Universität Bozen (unibz) liegt in einer der faszinierendsten Regionen Europas (Südtirol), an der Schnittstelle zwischen deutschsprachiger und italienischer Wirtschaft und Kultur. Obwohl die unibz noch eine junge Universität ist, die 1997 gegründet wurde, sind ihre Dreisprachigkeit in Lehre und Forschung, ihr hoher Internationalisierungsgrad sowie das ideale Studenumfeld, das durch ihre hervorragende Ausstattung garantiert wird, einige der Gründe, warum die unibz national und international hervorragende Positionen in nationalen und internationalen Rankings einnimmt. Die Fakultät für Naturwissenschaften und Technik konzentriert sich speziell auf Berglandwirtschaftssysteme, was der Fakultät einen einzigartigen Vorteil verschafft. Wir bieten Lösungen und Dienstleistungen für lokale Interessengruppen auf der Grundlage der besten verfügbaren wissenschaftlichen Erkenntnisse. [Den vollständigen Artikel finden Sie hier.](#)



Wissenschaft und Innovation

Die Analyse von Genom- und Methylierungsveränderungen bei einheimischen chinesischen Hühnern im Laufe der Zeit gibt Einblick in den Artenschutz



Die jüngste chinesische Forschung liefert interessante Informationen über die genetische und DNA-Methylierungsvariabilität während verschiedener Schutzprogramme, die als Modell für den Artenschutz verwendet werden können. Die Bedeutung der Erhaltung natürlicher Ressourcen ist offensichtlich, die Methoden, um dieses Ziel zu erreichen, sind vielfältig. Diese neue Methode, die auf der Gesamtgenom- und Gesamtgenom-Bisulfit-Sequenzierung basiert, wurde untersucht und validiert. Die Untersuchung bildet die auftretenden Variabilitäten unterschiedlicher Ergebnisse zwischen Ex-situ- und In-situ-In-vivo-Konservierung ab. Die Ergebnisse zeigen einen Zusammenhang zwischen den Auswirkungen der genomischen Variation und der DNA-Methylierung.

[Den vollständigen Artikel finden Sie in Nature.](#)

Eine neue Metrik zur Bewertung der Treibhausgasemissionen aus der Tierproduktion

Die Verantwortung der Nutztierhaltung für den Ausstoß von Treibhausgasen wird breit diskutiert. Die Studie analysiert die Auswirkungen der THG-Emissionen aus der österreichischen Tierproduktion anhand von zwei Metriken: a) dem allgemein verwendeten Treibhauspotenzial (GWP) über 100 Jahre (GWP100 in CO₂-Äquivalenten, CO₂-e) und b) der neu eingeführten Metrik GWP*, welche die zusätzliche Erwärmung als Funktion der Zeitachse kurzlebiger THG-Emissionen beschreibt (Einheit CO₂-Erwärmungsäquivalente, CO₂-we). Interessante Erkenntnisse geben unterschiedliche Sichtweisen auf die aktuellen und zukünftigen Auswirkungen von Treibhausgasen aus der Nutztierhaltung. [Den vollständigen Artikel lesen Sie in Animal.](#)

Vorhersage des Stickstoffmanagements und der Trockenmasseaufnahme durch Mittelinfrarotspektren von Milchproben



Die Auswirkungen der Nitratauswaschung in das Grund- und Oberflächenwasser und die Folgen der Ammoniakverflüchtigung aus Milchviehbetrieben für die Umwelt stehen im Fokus vieler Studien. Eines der interessantesten Forschungsprojekte wurde von der „Wageningen University & Research“ und der „China Agriculture University“ durchgeführt. Die Studie bezieht Mittelinfrarotspektren von Milch in Vorhersagemodelle für die Stickstoffnutzungseffizienz ein und zielt darauf ab, das beste Vorhersagemodell für das Stickstoffmanagement für Milchkühe zu definieren. Die Studie wird in Kürze veröffentlicht. Der Vorabdruck der Studie ist bereits [auf ResearchSquare verfügbar.](#)

Schätzung der Genetik der Körpermaße und Aktivitätsniveaus bei Schweinen mithilfe der automatisierten Positionsschätzung



Das übergeordnete Ziel dieser Forschung ist es, zu untersuchen, wie Schweine durch automatisierte Messungen von Körpermaßen und Aktivitätsniveaus mit einem Videoanalyse-System namens „DeepLabCut“ gewogen werden. Obwohl neue Technologien wie Computer-Vision-Systeme für die automatisierte Phänotypisierung in großem Umfang für viele Merkmale von entscheidender Bedeutung sind, bereiten die für Zuchtprogramme erforderliche individuelle Identifizierung und Messung immer noch einige Probleme. Eine einfache und kostengünstige Methode zur Schätzung von Körpermaßparametern und Aktivitätsmerkmalen wird beschrieben, solche Merkmale sind als erblich bekannt und können daher

selektiert werden. Die Ergebnisse dieser Forschung können von Schweinezuchtorganisationen angewendet werden, da sie eine Methode zur automatisierten Phänotypisierung interessanter Merkmale auf individueller Ebene bieten. [Den vollständigen Artikel finden Sie in Nature.](#)

Neuigkeiten der EU (Politik und Projekte)

Neuer Aufruf zur Unterstützung vertriebener Forscher aus der Ukraine angekündigt

Das [MSCA4Ukraine-Programm](#), das von der Europäischen Kommission im Rahmen der [Marie Skłodowska-Curie-Maßnahmen](#) finanziert wird, hat heute seine Aufforderung zur Einreichung von Anträgen zur Unterstützung vertriebener Forscher aus der Ukraine veröffentlicht. Mit einem Budget von 25 Millionen Euro wird MSCA4Ukraine Stipendien für Doktoranden und Postdoktoranden bereitstellen. [Weitere Informationen finden Sie auf der EC-Website.](#)

2. TechCare-Jahrestagung im sonnigen Glasgow!

TechCare (innovative TECHNOLOGIEN entlang der Wertschöpfungskette zur Verbesserung des Tierwohlmanagements bei kleinen Wiederkäuern) hat sein erstes persönliches Jahrestreffen seit Beginn des Projekts im September 2020 abgehalten! TechCare ist ein innovatives Aktionsprojekt, das vom Forschungs- und Innovationsprogramm Horizon 2020 der Europäischen Union finanziert wird, Fördernr. 862050). Am 20. und 21. September 2022 trafen sich bis zu 40 Personen der 19 Konsortialpartner in Glasgow (Schottland). Italien (AGRIS, EAAP, Abinsula), Israel (ARO, Spark), Norwegen (NIBIO), Spanien (UAB, Oviaragon), Griechenland (ELGO-DIMITRA) und Rumänien (BUAS) diskutierten unter der Leitung des SRUC (UK) die Fortschritte des Projekts in den letzten 2 Jahren und die Zukunftspläne. Fünf beratende Mitglieder (aus Italien, Griechenland, Spanien und dem Vereinigten Königreich) beteiligten sich ebenfalls an der Diskussion (zwei davon über Zoom) und gaben dem Projektteam ihr Feedback. Das Projekt schreitet gut voran, wobei die Tierschutzprobleme in kleinen Wiederkäuersystemen von den Interessengruppen zu Beginn des Projekts priorisiert wurden, gefolgt von einer Bestandsaufnahme potenzieller Werkzeuge für die Präzisionstierhaltung (PLF), die helfen könnten, diese Tierschutzprobleme zu überwachen oder zu bewältigen. [Lesen Sie hier den vollständigen Artikel.](#)



1. HoloRuminant-Jahrestreffen in Israel!

Das erste Jahr des HoloRuminant-Projekts liegt bereits hinter uns, was bedeutete, dass es Zeit für das allererste Jahrestreffen war. Die HoloRuminant-Projektpartner wurden freundlicherweise von unseren Partnern von der Ben-Gurion-Universität in Beer Sheva nach Israel eingeladen. Dieses Treffen war für die meisten Partner das erste persönliche Treffen. Deshalb haben wir das Treffen mit einer Präsentationsrunde und einigen sehr kreativen Eisbrechern eröffnet. Sagen wir, für die meisten von uns ist es gut, dass wir uns nicht mit dem Handwerk der Architektur beschäftigt haben. Nach dem Eisbrecher wechselten wir zu einer Sitzung, die ausschließlich den Nachwuchswissenschaftlern des HoloRuminant-Projekts gewidmet war. Die Präsentationen konzentrierten sich auf verschiedene Aspekte der Mikrobiomforschung, die von der Etablierung des Mikrobioms bis hin zu molekularen und Sequenzierungsmethoden zu seiner Quantifizierung reichten. Der Nachmittag war vollgepackt mit interessanten Exkursionen, wir besuchten das „Keimfrei“-Labor, das bis heute das einzige seiner Art ist. Nach dem Labor lernten wir im Kibbutz etwas über die israelische Kultur. Wir erfuhren etwas über die Geschichte des Kibbutz und wie er sich zu dem entwickelt hat, was wir heute erleben. Nach der Geschichtsstunde machten wir ein schönes Picknick auf dem Gelände, bevor wir die zum Kibbutz gehörende Farm besuchten. Es war interessant zu sehen, wie die Kühe in einem ganz anderen Klima gehalten werden, als es die meisten EU-Partner gewohnt sind. Den Abschluss des Tages bildete ein wunderbares geselliges Abendessen, bei dem wir israelische Speisen und Getränke kennenlernten. [Den vollständigen Artikel finden Sie hier.](#)



Der 6. TechCare-Newsletter ist verfügbar!



[Hier finden Sie den aktuellen Newsletter!](#) Für zukünftige Ausgaben [können Sie sich hier registrieren.](#)

Aus der Industrie

VETAGRO auf einen Blick



Produktionseffizienz, Nährstoffverfügbarkeit und Präzisionslandwirtschaft sind heutzutage die unvermeidlichen Herausforderungen der Futter- und Lebensmittelindustrie, um die wachsende Bevölkerung sicher und nachhaltig zu ernähren. Vetagro ist ein leidenschaftliches und engagiertes internationales Team von Forschern und Spezialisten, das sich der Bereitstellung von Lösungen verschrieben hat, die die tierische Effizienz maximieren und gleichzeitig eine nachhaltige Lebensmittelkette fördern. Als Pionier der Mikroverkapselungstechnologie wurde Vetagro 1982 im italienischen „Food Valley“ von einer Gruppe von

Professoren der Universitäten Bologna und Piacenza gegründet. Seit 40 Jahren konzentriert sich Vetagro auf die Entwicklung gezielter Futterzusatzlösungen für Wiederkäuer, Schweine und Geflügel durch wissenschaftliche Forschung, technologische Entwicklung, innovative Formeln und einen Fokus auf Qualität. Dank der Mikroverkapselungstechnologie hat Vetagro die Möglichkeit, die Abgabe spezifischer Verbindungen im Darmtrakt gezielt vorzunehmen - nicht nur mittels Pansen-Bypass, sondern auch als punktgenaue Verabreichung im Darm. [Den vollständigen Artikel lesen Sie hier.](#)

Stellenangebote

3 Stellen am SRUC (UK) zu besetzen

Im Rahmen des spannenden neuen „Strength in Places“-Projekts „Digital Dairy Value Chain for South-West Scotland and Cumbria“ sind drei neue Stellen zu besetzen. Der Hauptzweck dieser Positionen, die im ["Dairy Research & Innovation Centre" des SRUC](#) in Dumfries angesiedelt sind und mit anderen führenden Akteuren der Milchindustrie in der Region zusammenarbeiten, sind Forschungs- und Demonstrationsprojekte, die Qualitätsprodukte, hohe Tierschutzstandards und die Reduzierung von Umweltauswirkungen liefern.

1. Der [Forschungsstipendiat \(Schwerpunkt Datenanalyse\)](#) wird einem Team beitreten, das eine fortschrittliche Analyse von Daten aus der Hochdurchsatz-Milchanalyse, einer Reihe von Tiermonitoren und THG-Messungen entwickelt, die von der Einzeltier- bis hin zur Feld- und Betriebsebene reichen.
2. Der [Forschungsstipendiat \(Schwerpunkt Ernährungswissenschaften\)](#) wird ein Forschungsprogramm für die Milchverarbeitung einrichten, das ebenfalls auf der Expertise des SRUC in der Milchproduktion basiert und mit der Arbeit in größeren „Maker Spaces“ (offenen Werkstätten) und kommerziellen Einrichtungen verbunden ist.
3. Der [Wissenschaftliche Mitarbeiter \(Schwerpunkt THG-Emissionen\)](#) wird Messungen von Treibhausgasen von einzelnen Tieren bis hin zu Gebäude- und Feldmaßstäben entwickeln und charakterisieren.

Bewerbungsschluss für alle Stellen: **23. Oktober 2022.**

2 Stellen an der Universität Reading (UK)

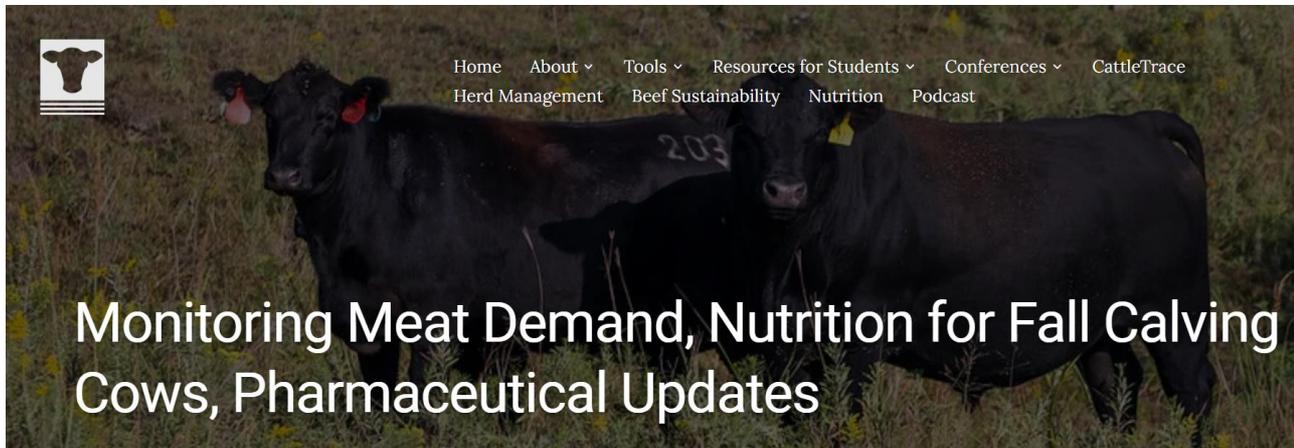
1. Ein [Promotionsstipendium](#) in einem Projekt mit dem Titel „Konsum von Milch und pflanzlichen Milchalternativen: Auswirkungen auf Ernährung, Haushaltsausgaben und ökologische Nachhaltigkeit“. Das Promotions-Programm wird die Wirkung des Ersatzes von Milch/Milchprodukten durch PBDAs auf die Nährstoffbilanz und die ökologische Nachhaltigkeit quantifizieren und neue erschwingliche Ernährungsmuster für eine optimale Gesundheit von Mensch und Planet entwickeln. Bewerbungsschluss: **31. Oktober 2022.**
2. Ein [Post-Doc \(Schwerpunkt Wiederkäuerernährung\)](#). Die Studie untersucht das Potenzial verschiedener Nebenprodukte der Lebensmittelindustrie als Proteinquellen zum Ersatz von Soja in der Rinderernährung und ist Teil des RELIVESTOCK-Projekts (finanziert von Horizon Europe). Das Projekt entwickelt innovative maßstabsübergreifende (Tier, Herde, Betrieb, Sektor und Region) Praktiken zur Verringerung der Treibhausgasemissionen von Nutztieren und zur Steigerung ihrer Kapazität zur Bewältigung potenzieller Auswirkungen des Klimawandels. Bewerbungsschluss: **15. November 2022.**

Veröffentlichungen

- **Wageningen Academic Publishers**
["Journal of Insects as Food and Feed"](#), Vol. 8, No 9, 2022.

Podcasts aus den Nutztierwissenschaften

- [Kansas State University](#), Abteilung “BCI Podcast, Rinder-Chat”: 3 Themen: [Dokumentation des Fleischbedarfes](#); [Ernährung von Kühen mit Herbstabkalbung](#); [Pharmazeutische Neuigkeiten](#).



Weitere Meldungen

Carbon Trust validiert die THG-Auswirkungen von Phibro-Futterzusatzstoffen

RelyOn™ Futterzusatzstoff, eine neue Lösung von Phibro Animal Health zur Unterstützung der Pansengesundheit, Tiereffizienz und -leistung, wurde von Carbon Trust, einer globalen Klimaberatung, in seiner Fähigkeit zur Reduzierung von Methanemissionen bestätigt. In diesem Frühjahr hat Phibro Animal Health den Futtermittelzusatzstoff RelyOn™ eingeführt, eine neue Lösung zur Unterstützung der Pansengesundheit, Tiereffizienz und -leistung. Jetzt wurde das alternative Naturprodukt vom Carbon Trust, einem globalen Klimaberatungsunternehmen, für seine Fähigkeit zur Reduzierung von Methanemissionen validiert. [Den vollständigen Artikel finden Sie unter FeedAdditive.](#)



Cordon Bleu? Würmer und Grillen könnten bald den französischen Gaumen kitzeln



In einem kistenartigen Gebäude auf einem Industriegebiet außerhalb der Stadt in Burgund werden Schalen von *Alphitobius diaperinus* – auch bekannt als der Kleine Mehlwurm – von Robotern gemästet, gekocht, getrocknet und zu proteinreichem Pulver und Öl verarbeitet. Dies ist der Hauptsitz von *Ynsect*, einem französischen Unternehmen, das die weltweit größte Insektenfarm baut, die Ende des Jahres eröffnet werden soll, um sich auf eine nach Ansicht des französischen Unternehmens stark steigende Nachfrage nach einer gesunden Alternative zu Fleisch vorzubereiten. [Den vollständigen Artikel finden Sie in The Guardian.](#)

Konferenzen und Workshops

Die EAAP bittet darum, die Daten für die einzelnen **untenstehenden Veranstaltungen und auch im Kalender** auf der Website nochmals selbst zu überprüfen, da es leider durch die weltweite Pandemielage zu Einschränkungen bzw. kurzfristigen Änderungen kommen kann.

Veranstaltung	Daten	Ort	Information
Internationale Konferenz zu Tierzucht und Genetikforschung (ICASGR 2022)	20. - 21. Oktober	Barcelona (Spanien)	Website
IV. Internationaler Kongress der Tierproduktion mit der Spezialisierung Rinder	20. - 22. Oktober	Cuenca (Equador)	Website
3. Internationale Konferenz der Land- und Ernährungswissenschaften und der Aquakultur	27. - 28. Oktober	Paris (Frankreich)	Website
Internationale Konferenz der Nutztierwissenschaften, der Wiederkäuerernährung und des Stoffwechsels	27. - 28. Oktober	Lissabon (Portugal)	Website
45. Argentinischer Virtueller Kongress zur Tierproduktion (AAPA)	16. - 18. November 2022	Virtueller Kongress	Website
Internationales Wissenschaftliches Treffen zu Kolostrum	16. -18. November 2022	Gran Canaria, Spanien	Website
4. Medizinisches Forum "Mediterrane Landwirtschaft und Ernährungssysteme in Zeiten von Klimawandel und Ernährungskrise"	4. - 6. Dezember	Chania (Kreta, Griechenland)	Website
Nachhaltiges Futter für "Null Emissionen" in der Tierproduktion	6. Dezember	London (UK)	Website
Internationale Konferenz der Tier- und Ernährungswissenschaften	29.- 30. Dezember 2022	Wien (Österreich)	Website
74. EVT-Jahresmeeting	28. August - 01. September	Lyon (Frankreich)	Website

Weitere Konferenzen und Workshops [finden Sie auf der EAAP-Website.](#)



*„Der Mensch kann keine neuen Ozeane entdecken, wenn er nicht den Mut hat, die Küste aus den Augen zu verlieren“
(André Gide)*

EAAP-Mitglied zu werden ist einfach!

Werden Sie Mitglied der EAAP, um den EAAP- Newsletter zu erhalten und viele weitere Vorteile zu genießen! Bitte bedenken Sie auch, dass eine individuelle Mitgliedschaft für Bürger aus EAAP-Ländern kostenfrei ist. [Klicken Sie hier für Details und die Registrierung!](#)

Dieses Dokument ist eine deutsche Übersetzung der "Flash e-News", des originalen EAAP Newsletters. Die Übersetzung erfolgt ausschließlich zum Zweck der Information, gemäß den Zielen der EAAP Satzung. Dies ist kein Ersatz für das offizielle Dokument: die Originalversion des EAAP Newsletters ist die einzige endgültige und offizielle Version, für welche die EAAP – Die Europäische Vereinigung für Tierwissenschaften, verantwortlich ist.

Dieses interessante Update zu Aktivitäten der Europäischen Gemeinschaft rund um die Tierwissenschaften enthält Informationen von führenden Forschungseinrichtungen in Europa und berichtet über Entwicklungen in deren Wirtschaft und Produktion. Die deutschen "Flash e-News" werden bundesweit an Vertreter aus den Tierwissenschaften und der Nutztierindustrie versendet. Sie sind alle herzlich dazu eingeladen, Informationen und Beiträge für den Newsletter zu erstellen. Bitte schicken Sie hierzu Informationen, Neuigkeiten, Texte, Fotos und Ihr Logo an: j.drews@lfa.mvnet.de

Produktionsmitarbeiterin: Julia Drews

Adressänderungen: Wenn sich Ihre Mailadresse ändern sollte, schicken Sie uns gern die neue Adresse zu, sofern Sie den Newsletter weiterhin beziehen möchten. Wenn die EAAP-Informationen stattdessen an andere Interessenten im deutschsprachigen Raum versendet werden sollen, kontaktieren Sie uns gern über folgende Mailadresse: j.drews@lfa.mvnet.de

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website:

www.eaap.org



@EAAP



@EAAP



@EAAP



@EAAP

Haftungsausschluss: Die alleinige Verantwortung für diese Veröffentlichung liegt bei den Autoren. Die Europäische Kommission und die Exekutivagentur für die Forschung sind nicht verantwortlich für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen.